

Sehr geehrte Damen und Herrn, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Jechnerer,

als langjähriger interessierter und politisch engagierter Bürger Herriedens verfolge ich seit Jahren die Versuche ein vernünftiges Verkehrskonzept für Herrieden zu finden. Dies ist insgesamt nicht leicht, eine schwierige Aufgabe, müssen doch viele Interessen miteinander zusammengeführt werden. Ich wünsche Ihnen dabei weiterhin viel Erfolg, Sie haben gemeinsam mit dem Stadtrat einen guten ersten Weg eingeschlagen (mit einigen Ausnahmen). Zumindest Ihr Herangehen ist transparent und macht ein bißchen Mut, dass vieles besser laufen kann als in den letzten Jahren dazu.

Ich darf aber auch deutlich machen, dass ich Ortsumfahrungen aus Menschen-Tier- und Naturschutzgründen völlig ablehne. Dabei kommt der **Besetzung** der Steuerungsgruppe Verkehr als Beratungsgruppe des Stadtrates ein durchaus wichtiger Stellenwert zu. Ich kann bei der derzeitigen Besetzung leider nicht erkennen, **wer mich als Bürger Herriedens der betroffenen Aussenorte adäquat in dieser Steuerungsgruppe vertritt**. Die Innenstadt Herriedens ist vielfältig vertreten, insbesondere durch besonders laut aufschreiende Altstadtfreunde, die die Lobbyarbeit sehr intensiv betreiben und so manche Entscheidung mit massgeblich beeinflusst haben, die nicht gerade wohlwollend von Bürgern der Aussenorte aufgenommen wurden. Diesen massiv auftretenden Innenstadtilobbyisten (eigentlich nur die Altstadtfreunde) der Altstadt steht leider kein "Lobbyist" der Aussenorte entgegen, die aber gerade von Umfahrungen, von massiver Umweltzerstörung, Verlust von Lebensqualität u.v.a. massgeblich beeinflusst werden würden.

Ich bitte Sie daher, auch die von Umfahrungen betroffenen Aussenorte (also z.B. Hohenberg, Rauenzell, Neunstetten u.v.a.) durch Vertreter mit in die Steuerungsgruppe aufzunehmen. Dabei bieten sich Ortssprecher sehr gut an, oder aber Initiatoren (wie z.B. in Hohenberg) von Bürgerbewegungen fast noch mehr.

Nehmen Sie dies bitte nur als Anregung, aber ich denke es wäre ein guter Weg für die bereits erfolgte Transparenz und die Akzeptanz des gesamten Verkehrskonzeptes.

Eine **konkrete Anregung** für die derzeit bestehende "Westumfahrung" von Herrieden (Straße nach Stegbruck): Es wäre hilfreich dort auch die Fahrbahnmarkierungen endlich anzubringen, um diese Straße als "vollwertig" darzustellen und möglicherweise ab der Abzweigung zur Königsberger Straße die Geschwindigkeit auf 30 km/h bis zum Kreisverkehr aus Lärmgründen und aus Sicherheitsgründen zu reduzieren. Ein Flüsterasphalt wäre natürlich noch besser, ob dieser finanziell möglich ist, entzieht sich meiner Kenntnis.